

Gemeindebrief

Bovenden Eddigehausen Reyershausen



**Für Ihre
individuelle
Urlausplanung**



**Feldtorweg 19
37120 Bovenden**

0551 - 38190210

**www.reiseteam-bovenden.de
info@reiseteam-bovenden.de**



Menge Noack

Rechtsanwälte Fachanwälte Notare

Robert-Koch-Str. 2 37075 Göttingen
Tel. 0551-54 71 30 Fax 0551-48 41 43
www.menge-noack.de



IHR THERAPIEZENTRUM MÄDER

Therapie mit Herz und Seele ✓

med. Trainingstherapie

**0 55 1 -
997 227 0**



Physiotherapie

Ergotherapie

Logopädie

Kosmetik & Wellness

www.heilmitteltherapie.de



Haus- und
Heimbesuche



Fitness- und
Gesundheitstraining

Rauschenwasser 21 - 37120 Bovenden

Josef...

Welcher Josef fällt Ihnen ein, wenn Sie an die Bibel denken? Der aus der Weihnachtsgeschichte? „Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa... mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger“? Oder Josef, der verhätschelte und „abgehobene“ Lieblingssohn des Jakob, der von seinen total genervten Brüdern nach Ägypten verkauft wird und schließlich dort große Karriere macht, ein weiser Mann wird und Jahrzehnte später nicht nur sein Land, sondern auch seine Familie im Ausland vor dem Hungertod retten wird? Spannende und markante Personen namens Josef, von denen uns die Bibel berichtet. Mich aber hat ein weiterer Josef in seinen Bann gezogen. Ein kaum bekannter Josef. Josef von Arimathäa. Die Bibel berichtet nur kurz von ihm. Aber eine Aussage über ihn hat mich vor Jahren gepackt – und nicht mehr losgelassen. Ein kleiner Nebensatz nur in der Kreuzigungsgeschichte Jesu. Josef von Arimathäa, ... , der wartete auf das Reich Gottes. Wie hoffnungslos wäre unser Christ- und Dasein, wenn wir nicht die Hoffnung hätten auf etwas großartiges Zukünftiges. Wenn unser jetziges Leben mit seiner Freude und seinen Lasten, seinen Ängsten und Traurigkeiten, aber auch seinen wundervollen Zeiten in seiner Vergänglichkeit alles wäre. Da ist mir der Josef von Arimathäa mit seiner Erwartung des Reiches Gottes ein großes Vorbild geworden. Da kommt noch etwas Großartiges, auf das

wir hoffen und das wir erwarten können. Die Bibel vermittelt uns an manchen Stellen eine Ahnung dessen. Wenn Sie mögen, lesen Sie dazu einmal in der Offenbarung, dem letzten Buch der Bibel, das 21. Kapitel.



Wir wollen die Bibel lesen. Von Anfang bis Ende. Das wird eine lange und Ausdauer erfordernde Sache – eben ein Bibel-Marathon. Und dazu brauchen wir Sie und Dich. So laden wir alle ganz herzlich ein, mitzulesen oder auch einfach nur zuzuhören. Und ich wünsche uns allen, dass neue Einblicke und Einsichten in die Bibel möglich werden. Sei es, dass man ganze Geschichten oder gar Bücher der Bibel neu kennenlernt, oder dass man von einzelnen Wörtern oder (Neben-) Sätzen gepackt wird und sie mitnimmt - für ein paar Stunden oder auch für sein ganzes Leben. So, wie es mir vor Jahren ergangen ist mit Josef von Arimathäa, der auf das Reich Gottes wartete.

Rüdiger Behr

Bibelmarathon vom 3. - 10. März - Wir wagen es!

Wir laufen nicht, sondern lesen in diesem Marathon **die ganze Bibel** vom 1. Buch Mose bis zur Offenbarung. Ein Lese-Marathon von über 100 Stunden, der aber nur mit Ihrer Hilfe möglich ist. So wollen wir mit vielen Menschen gemeinsam die Bibel, unser Fundament für unser Tun und Handeln, wieder besser kennenlernen.

Beginnen werden wir am **3. März** mit einem **Gottesdienst um 10 Uhr in der St. Martini Kirche**. Im Anschluss an den Gottesdienst geht es um 11.00 Uhr mit der ersten Leserin los. Wir lesen dann bis 22.00 Uhr. Danach geht es täglich in unserer St. Martini Kirche jeweils von 9.00 – 22.00 Uhr weiter. Abschließen werden wir unseren Marathon auch wieder mit einem **Gottesdienst, der am 10. März um 17. 00 Uhr** stattfindet. Jeder Leser/jede Leserin liest 20 Minuten. Welcher Text der Bibel welcher Zeit zugeordnet ist, kann man im Internet auf der Homepage unserer Kirchengemeinde erfahren (www.ev-kirche-bovenden.wir-e.de), so dass sich jede/r vorab mit „ihrem / seinem“ Text vertraut machen bzw. sich für einen Text entscheiden kann. **Anmelden** können Sie sich auf unserer Homepage mit einen Link zum Bibelmarathon. Dort finden Sie alle weiteren Informationen. Bitte beachten Sie auch unsere Informationen zum Datenschutz. Wer sich nicht über die Homepage anmelden kann, kann dies auch telefonisch

oder persönlich zu den Öffnungszeiten im **Kirchenbüro**, Rathausplatz 4, am Mittwoch von 9. 00 – 11. 00 Uhr oder am Donnerstag von 9. 00 – 12. 00 Uhr tun. Natürlich sind nicht nur Lesende willkommen, sondern auch Menschen, die einfach nur zuhören möchten.

Die Bibel – **ein** Buch? Mehr noch: eine Bücherei! 66 verschiedene Bücher von nicht nur 66 verschiedenen Autoren aus ganz unterschiedlichen Zeiten. Und manche Bücher enthalten nach Art der hölzernen Babuschkas in sich wiederum drei, vier kleinere Bücher verschiedener Autoren. Über Jahrhunderte entstand so ein Bücherbuch vieler Stimmen. Ein Viel-Stimmen-Buch also, aber letztendlich wird in ihm eine Stimme laut, die Stimme unseres Gottes. Dabei ist uns bewusst, dass eine Reihe von Texten in der Bibel heute schwer verständlich ist und manches, was wir lesen und hören werden, befremdlich wirken mag, da das Verständnis der Menschen vor langer Zeit, als die Texte geschrieben wurden, ein anderes war als unseres heute. Dennoch wollen wir uns auf diese spannende Reise durch **die ganze Bibel** begeben. Wir freuen uns auf diese spannende Expedition gemeinsam mit Ihnen in die Welt der Bibel.

Uwe Völker, Rüdiger Behr

Mein liebster Bibelvers

Wir hatten damals drei Wochen Zeit, uns unseren Konfirmationsspruch auszusuchen. Ich musste nicht lange in der Bibel blättern, schon lange hatte ich meinen Spruch gefunden. Es war der achte Vers aus dem 26. Psalm:

„Herr, ich habe lieb die Stätte deines Hauses und den Ort, da deine Ehre wohnt.“

Warum sucht ein vierzehnjähriger Konfirmand sich solchen Spruch aus? Warum liebt er den Ort der Gegenwart Gottes? Meine Antwort lautete damals wie heute: Weil mir dieser Ort Schutz und Geborgenheit schenkt. Schutz und Geborgenheit an dem Ort, wo Gottes Ehre wohnt. Ein Ort wie ein rettendes Ziel, wie eine Oase, wie ein Asyl. „Herr, ich habe lieb die Stätte deines Hauses und den Ort, da deine Ehre wohnt.“

Meine Eltern haben sich scheiden lassen, als ich keine drei Jahre war. Ich war seit meinem sechsten Le-

bensmonat bei den Großeltern. Ich wurde bei ihnen für ein „Wochenende“ abgegeben - dieses „Wochenende“ dauerte die restlichen Lebensjahre meiner Großeltern. Dieses Leben bei den Großeltern schien mir nie sicher, alt waren beide schon, ich war noch so jung. Was sollte ich einmal ohne sie tun? Wo würde ich hingera-ten?

„Herr, ich habe lieb die Stätte deines Hauses und den Ort, da deine Ehre wohnt.“ Meine Heimatkirche St. Servatius in Duderstadt war ein Ort, wo ich aufgerichtet und ermutigt und getröstet wurde. Hier bekam ich Hoffnung geschenkt. Gottes Stimme und seine Worte gaben hier alleine den Ton an. Wo Gottes Ehre wohnt, hier sollte mein Leben immer wieder eine Orientierung erfahren. Und darum ist mir besonders diese Kirche in meiner kleinen Heimatstadt bis heute sein Haus. Sein Ort, wo seine Ehre wohnt.

Diakon Wolfgang Ziehe



Ein Mensch sieht, was vor Augen ist; der Herr aber sieht das Herz an

1 Samuel 16,7

Diesen Spruch habe ich mir als 14-Jährige als meinen Konfirmationsspruch ausgesucht. Wir hatten ihn zuvor in ähnlicher Weise bereits einmal im Religionsunterricht in der 5. Klasse behandelt, als wir die Geschichte vom Kleinen Prinzen (Saint-Exupéry) gehört hatten. Da hieß es sinngemäß:

*„Man sieht nur mit dem Herzen gut.
Das Wesentliche ist für die Augen
unsichtbar.“*

Das hat mich damals sofort angesprochen. Ich hatte unmittelbar eine Vorstellung davon, was der Satz bedeuten sollte: Äußerlichkeiten sind unwichtig. Das eigentliche Wesen der Dinge, das Wesen der Menschen, ihre Seelen sind anders zu erspüren, als sie nur vordergründig mit den Augen wahrzunehmen.

Äußerer Schein kann etwas vortäuschen, was innerlich gar nicht vorhanden ist. Und auf der anderen Seite kann ein einfaches, „arm“ erscheinendes Äußeres innerlich ganz reich sein, viel Kraft und Liebe besitzen.

Für mich bedeutete das damals – und auch heute noch: Beurteile Menschen nicht verfrüht nach ihrem äußeren Wesen, nach ihren äußeren Besitztümern, sondern nach ihren inneren Werten! So wie auch Gott in der Lage ist, die wahre Absicht,



das wahre Wesen der Menschen zu sehen. Und genau wie Gott bei allen Menschen den vorhandenen guten Kern sieht, so können auch wir, wenn wir genau hinsehen, bei allen Menschen den guten inneren Kern finden, unabhängig von allen Äußerlichkeiten.

Swantje Eigner-Thiel, Reyershausen

Wer unter euch ohne Sünde ist, der werfe den ersten Stein ...

Johannes 8.7

Diesen Bibelspruch habe ich als Kind und Heranwachsender gelegentlich von Erwachsenen gehört, ohne mir groß Gedanken über den Inhalt gemacht zu haben. Steinewerfen war für uns Jungen nichts Außergewöhnliches, und „ohne Sünde“ war in diesem Zusammenhang inhaltsleer.

Als aber 1964 in einer Szene in dem Film ALEXIS SORBAS die junge Frau auf Kreta von den Dorfbewohnerinnen gesteinigt werden sollte, wurde mir schlagartig der Inhalt dieses Spruches deutlich: Steinewerfen heißt im archaischen Sinn Hinrichtung, so wie es Moses in seinen Gesetzen gefordert hat! Jesus hingegen änderte durch seine Aussage diese uralte Rechtssprechung, und legt damit die Basis für die heute gültige Rechtsform. Und seine Mahnung gilt noch heute in der schnelllebigen Zeit.

Gegenwärtig werden Vermutungen und Behauptungen verbreitet, und es wird schnell geurteilt und verurteilt.

Häufig müssen wir erleben, dass friedliche Demonstrationen von radikalen Randgruppen durch Pflastersteinwerfen massiv gestört werden, und so Menschen tödlich bedroht werden.

Innehalten, Abwägen, das zu Beurteilende von mehreren Seiten betrachten ist angeraten, bevor man zu einer Meinung kommt.

Ob ich mich immer daran gehalten habe? Wohl kaum! Aber ich gehe davon aus, dass mich die Filmszene und die entsetzlichen Berichte über Steinigungen, die in einigen Ländern noch heute geltendes Gesetz sind, so betroffen gemacht haben, dass mich Jesus Aussage in meiner Grundüberzeugung geprägt hat.



Sehr nachdenklich macht mich auch das Lied, das Udo Jürgens 1995 veröffentlichte: „Der werfe den ersten Stein“.

Der Kehrreim daraus:

*Der werfe den ersten Stein,
Wer nie im Leben etwas
Verbot'nes tat!*

*Der werfe den ersten Stein,
wer keine klammheimlichen
Wünsche hat.*

Er hat den Bibelspruch in die Gegenwart übersetzt. Es lohnt sich, seine Interpretation anzuhören. Und das dürfte mit den heute gebräuchlichen Mitteln problemlos möglich sein.

Walter Pieper

Psalm 150, 3-6

*Lobt ihn mit Trompetenschall, mit dem Klang von Harfe und Laute!
Lobt ihn mit Trommeln und Freudentanz, mit Flöten und mit Saitenspiel!
Lobt ihn mit klingenden Zimbeln, lobt ihn mit schallenden Becken!
Alles, was atmet, soll den Herrn rühmen!*

..... das ist doch eine der schönsten Aufforderungen zur Kirchenmusik! Musik wird ja immer dann wichtig, wenn Worte nicht mehr ausdruckskräftig genug sind. So ist Musik für mich ein sehr wichtiger Bestandteil des Gottesdienstes. Die Schriftstellerin Bettina von Arnim (1785-1859) hat dies sehr schön in Worte gefasst:



„Die Berührung zwischen Gott und der Seele ist Musik“

Christina Jacobi

Lukas 24, 13 – 35: Die Emmaus-Jünger



Uns allen ist es wohl schon einmal so gegangen: Nach dem Tode eines geliebten Menschen schien die Zeit plötzlich stillzustehen, wir waren maßlos traurig. Wir wussten nicht, wie das Leben weitergehen sollte. Genauso ging es den Jüngern nach Jesu Tod am Kreuz. Ihr geliebter Meister war gestorben und mit ihm die Hoffnung auf die Befreiung Israels von der Römerherrschaft. Sie waren so in ihrer Trauer gefangen, dass sie Jesus nicht erkannten, der sich auf ihrem Weg von Jerusalem nach Emmaus zu ihnen gesellte. Er erklärte ihnen aus den alttestamentarischen Schriften, dass es notwendig gewesen war, dass der Messias hat-

te sterben müssen. Diese Erklärungen konnten sie zwar verstandesmäßig begreifen, aber ihre Trauer wurde dadurch nicht geringer. Erst als sie am Abend Jesus erkannten, schlug ihre Trauer in unbändige Freude um, von „zu Tode betrübt“ in „himmelhoch jauchzend“, und sie ließen alles stehen und liegen, um dieses Erlebnis

ihren Freunden zu berichten. Ich mag diese Geschichte der Bibel besonders, da sie anschaulich macht, wie Jesus auch uns in der größten Betrübnis durch sein Wort trösten, aufrichten und wieder froh machen kann.

Peter Burkhardt

Psalm 139, Verse 5, 7-8

*Von allen Seiten umgibst du mich
und hältst deine Hand über mir.
Wohin soll ich gehen vor deinem
Geist, und wohin soll ich fliehen vor
deinem Angesicht?
Führe ich gen Himmel, so bist du da;
bettete ich mich bei den Toten, siehe,
so bist du auch da.*



Der Sprecher dieses Psalms formuliert eine ihn selbst verwundernde Einsicht: Vollkommen unabhängig von seiner eigenen Befindlichkeit, seinem eigenen Tun und Lassen ist Gott immer schon „da“, und zwar als einer, der ihn persönlich kennt und der ihn nicht loslässt. Das ist eine Bedrohung: Es gibt vor diesem Gott keine Möglichkeit des Sich-Versteckens, des Entkommens. Es ist zugleich aber eine Verheißung: Selbst in der äußersten Gefährdung der eigenen Identität durch den Tod ist dieser Sprecher sich gewiss, Gott nicht abhanden zu kommen und damit auch sich selber nicht verloren zu gehen. Auf Gottes Gegenwart und seine Zuwendung zu ihm ist für ihn selbst in der Extremsituation des

Todes unbedingter Verlass.

Ein solches Zeugnis rückhaltlosen Vertrauens scheint mir über die Zeiten hinweg zum Kernbestand der Vorstellungen zu gehören, die auch unser heutiges Christsein ausmachen. Dabei werden wir die Worte des Psalmisten „du hältst deine Hand über mir“ (in Luthers Übersetzung) nicht missverstehen als eine Art Schutzversicherung, die uns vor Schlimmem bewahrt. Es macht für mich die Stärke des Christentums aus, dass es extreme Leidenserfah-

rungen des Lebens, am Ende auch die Erfahrung des Todes nicht mit fragwürdigen Heilsversprechen überspielt. Es nimmt sie mit dem Hinweis auf Christus und das Kreuz gerade ganz ernst und setzt ihnen einzig

Micha 6,8: „ ***Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der Herr von dir fordert, nämlich Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott.***“

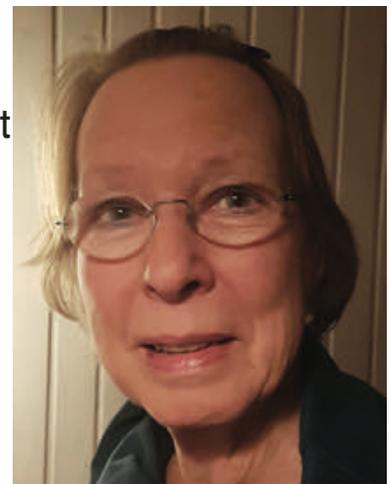
Das ist eine klare Ansage! Es wurde uns schon im Paradies gesagt, was gut ist und was böse, die Frucht vom Baum der Erkenntnis machte es uns

dies entgegen, dass Gott bei alledem seine Hand „auf uns legt“ (so viele vom Luthertext abweichende Übersetzungen) und dass wir in seiner Hand bleiben.

Jürgen Viering

möglich. Der Prophet Micha nimmt das auf und ergänzt es um das, was wir tun sollen nach Gottes Wollen. Das hört sich sehr einfach an ...

Ulrike Gregor



Wie sich der Himmel über die Erde wölbt, so umgibt Gottes Liebe alle, die Gott vertrauen.
(Psalm 103, Vers 11)

Eine Lieblingsstelle in der Bibel habe ich nicht. Vielmehr gibt es mehrere Stellen in der Bibel, die Mut machen und Hoffnung geben.

Der Psalm 103,11 ist mein Konfirmationsspruch, den ich mir aus folgendem Grund ausgesucht habe.

Ich vertraue auf Gott, deshalb kann ich mir sicher sein, dass Gott mir bei-



steht und Fehler verzeiht. Das gibt Mut und Kraft. Er hilft mir auch dabei gelassener zu sein und nicht zu zweifeln. Auch vermeintliche Fehler von Mitmenschen kann ich leichter verzeihen. Gott tut es doch auch.

Dieser Psalm erinnert immer wieder daran, dass Gott diejenigen stärkt, die an ihn glauben. Und wenn ich einmal zweifele, erinnere ich mich an meinen Konfirmationsspruch

Louise Arndt

Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit. (2. Timotheus, 1,7)

Für mich als gläubigen, aber nicht bibelfesten Christen, gibt es wenige Bibelstellen, mit denen ich etwas verbinde. Aber die Aussage dieser Bibelstelle, so wie ich sie interpretiere, hat mir oft geholfen in bestimmten Situationen Auswege zu finden, privat oder beruflich. Jeder von uns kennt die Momente, wo man zögert zu handeln, weil man sich vor der Konsequenz fürchtet oder unsicher ist, welches die richtige Entscheidung ist. Gleichzeitig ist einem klar, dass alles beim alten zu belassen auch nicht der richtige Weg sein kann.

Hier hilft mir eine vernünftige Abwägung der Entscheidungsalternativen, verbunden mit der Empathie, was diese Entscheidung für andere Menschen bedeuten kann, weiter. Das Bewusstsein, dass Freunde, Partner oder Familie da sind, die auch bei falschen Entscheidungen zu einem stehen werden, macht es leichter, eine Entscheidung zu treffen. Der Glaube an Gott und dass



er uns ermuntert, die Dinge anzugehen, anstatt zu verzagen, hilft mir im beruflichen und privaten Leben, Entscheidungen zu treffen.

Thomas Brandes

Kita-Leitungen beenden QMSK Schulung erfolgreich

Die Leitungen unserer Kindertagesstätten, Jana Fall (Bovenden), Maren Scheerschmidt-Krüger (Ed-digehausen), Elvira Baun (stellvertr. Reyershausen) und Rotraud Möller (Refo Göttingen) haben sich im September 2017 gemeinsam auf den Weg gemacht und an einem Seminar zum Qualitätsmanagementsystem für Kindertagesstätten der reformierten Kirche, kurz QMSK, teilgenommen. „Unser Ziel war es, unsere Arbeit noch transparenter, strukturierter und fachlich versierter umzusetzen. Gemeinsam mit unseren Teams und Trägern haben wir an verschiedenen Prozessen gearbeitet, viel diskutiert

und gemeinsame Absprachen getroffen. Nach erfolgreichen eineinhalb Jahren ist die Seminarreihe abgeschlossen und wir bekamen feierlich unsere Zertifikate überreicht. Nun geht die Arbeit jedoch erst richtig los, denn gute Qualität muss immer wieder überprüft und neu angepasst werden. Denn das Wichtigste sind uns die Kinder und denen soll es bei uns rundum gut gehen“.

Maren Scheerschmidt-Krüger

Foto von links nach rechts: Elvira Baun, Jana Fall, Rotraud Möller und Maren Scheerschmidt-Krüger



Danke! Mit Ihrer Spende hilft Brot für die Welt

„Hunger nach Gerechtigkeit“, mit diesem Motto haben wir die 60. Aktion von Brot für die Welt am 1. Advent eröffnet. Weil es sich weiterhin lohnt Gerechtigkeit zu verwirklichen, setzen wir uns mit Brot für die Welt für Menschen ein, die in anderen Lebenssituationen leben. Wir wollen uns nicht damit abfinden, dass Menschen auf der Welt hungern und wir im Überfluss leben. Daher danken wir allen ganz herzlich für ihre Spenden. Die Kirchengemeinden Eddigehausen, Bovenden und Reyershausen danken für die Gesamtsumme für Brot für die Welt in Höhe von 18.007,08 € (Spenden und Kollekten).

Ein kleiner Schritt auf dem Weg zu mehr Gerechtigkeit, Lebensqualität und Würde, so dass der Satz gilt: „Es begab sich zu der Zeit, dass die Menschen genügend zu essen und zu trinken hatten, dass sie ungestört lernen konnten, dass der Hunger nach Gerechtigkeit kleiner wurde und dass Weihnachten nicht nur ein drei Tage sind. Und das begann, als hier, an diesem Ort, Menschen ihre Herzen öffneten und halfen“.

Uwe Völker





Es ist
noch
Platz!

Kommt, alles ist bereit!

... auch bei uns!

Weltgebetstag

Slowenien,
Freitag, 01.03.2019

9:00 Uhr Kirche Reyershausen
anschließend gemeinsames Frühstück

19:00 Uhr DBH Boverden
anschließend gemeinsames Abendessen



Stifte machen Mädchen stark

VIELEN DANK an alle Sammler*innen und Spender*innen der unzähligen Stifte, die bei der Aktion vom Weltgebetstag fleißig mitgemacht haben. Zusammen vom Diakonischen Werk, der Kirchengemeinde Bovenden, den Gemeinden Billingshausen, Spanbeck, Holzerode und der BBS in Göttingen kamen 23,4 kg Stifte zusammen. Durch das recyceln der Stifte kann 200 syrischen Mädchen in einem Flüchtlingscamp im Libanon Schulunterricht ermöglicht werden.

Brita Kopacek



Liebe Gemeinde!

Ich möchte mich kurz bei Ihnen vorstellen. Mein Name ist Dragana Filipovic, ich bin 42 Jahre alt, verheiratet und habe einen siebenjährigen Sohn. Ich lebe mit meiner Familie in Elliehausen.

Im Januar habe ich die Aufgaben in der Kirchengemeinde, im Synodalverband Plesse, im Diakonischen Werk mit der Kleiderstube und in der Rechnungsstelle übernommen. Die Bürozeiten haben sich nicht geändert, es bleibt alles wie gehabt. Ich freue mich sehr auf eine gute Zusammenarbeit.

Dragana Filipovic



Gemeindeausflug ins Kloster Möllenbeck mit Stadtbesichtigung in Rinteln (Busfahrt)

Mittwoch, 5. Juni, 9.00 Uhr – Buseinstieg am ZOB Göttingen

Kostenbeitrag für Fahrt und Führung: 22,50 €, exkl. Verzehr

Fahrt nach Rinteln, Stadtbesichtigung und Mittagessen im Restaurant „Zur Linde“

Weitere Informationen und Anmeldung:

Refo Göttingen, Helma Kompart
Untere Karspüle 11, 37073 Göttingen
Tel. 0551-5473733, E-Mail: helma.kompart@refo-goettingen.de

Klosterführung Möllenbeck
Kaffeetrinken im „Hofgarten am Kloster“, Rückfahrt

Michael Ebener

Ankunft in Göttingen gegen ca. 19.00 Uhr, ZOB Göttingen

Bethelsammlung

Die Eddigehäuser Kirchengemeinde sammelt vom 7. bis 14. Mai 2019 für Bethel. Sie können beim Gemeindehaus (Carport) Ihre Kleidung abgeben. Ab April werden Kleidersäcke

bereitliegen. Neben gut erhaltender Kleidung werden auch wieder Briefmarken gesammelt.

Heike Reddehase



Großer Dank aus Rumänien

Im Gemeindebrief 2/18 hatte ich um Unterstützung zur Finanzierung eines Rollstuhls für eine Frau aus Rumänien gebeten. Sie ist seit der Geburt ihrer Zwillinge von der Hüfte abwärts gelähmt.

Zu meiner großen Freude kam dank einiger Spenden genau der hierfür benötigte Betrag zusammen. So war es uns möglich, von der Firma Nüsse einen gebrauchten Scooter zu kaufen und ihn der Frau nach Rumänien zu schicken (wie wir recherchierten, sind Scooter preisgünstiger, geländegängiger und vor allem leichter zu handhaben als elektrische Rollstühle). Wie man auf dem Foto sehen kann, ist Frau A. mit dem Gefährten schon vertraut und ungeheuer glücklich, dank dieser geschenkten Mobilität das Haus verlassen zu können. Sie ist sehr, sehr dankbar, dass ihr Men-



schen aus Deutschland dazu verholffen haben. Diesem Dank schließe ich mich an!

Luise Lynar

Hinweis für die Osterferien

Die Kleiderstube Bovenden ist in den Osterferien vom 08. bis 22. April geschlossen. Wir wünschen unseren Kunden eine Frohe Ferienzeit!

Außerdem geschlossen am 05. März: Wir stellen auf Sommerware um!

Diakonische Konferenz in Hamburg

„Integration – Umgang mit Vielfalt“

Am 20. und 21. Oktober fand in Hamburg die Diakonische Konferenz unserer Landeskirche statt.

Aus unserem Synodalverband nahmen wir mit 7 Personen teil.

Die Konferenz stand unter dem Bibelwort „Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid...“ (Matthäus 11, 28).

Neben Vorträgen gab es Exkursionen zu den Arbeitsfeldern des Diakonischen Werkes in Hamburg. Eine von acht Stationen war die Rathauspassage, in der ein Restaurant, eine Bücherstube, eine Kleiderstube und eine kleine Andachtsecke eingebaut

wurden. So entstand in einer dunklen Ecke Hamburgs direkt vor dem Rathaus ein Treffpunkt, in dem Kulturelles, Kulinarisches und Kirchliches angeboten wird.

Die Diakonische Konferenz schloss am Sonntagmorgen mit dem Gottesdienst in der Reformierten Kirche in der Ferdinandstraße. Die Predigt zu 1. Petrus 5,5b-9 hielt Pastor Dr. Reiner Kuhn. Sie befasste sich mit dem Thema „Demut“.

Den vollständigen Bericht finden Sie unter www.diakonischeswerk-plesse.reformiert.de

Pastor Detlef Geiken



Göttinger Str. 38 a, 37120 Bovenden, Tel. 0551-8209397

Brigitte Beinlich: Do 14.00-17.00 Uhr
brigitte.beinlich@refo-goettingen.de

Dragana Filipovic: Mo 9.00-12.00 Uhr
dragana.filipovic@reformiert.de

Luise zu Lynar: Mo 15.00-17.00 Uhr
Fr 10.00-12.00 Uhr
luise.lynar@reformiert.de

Kleiderstube Bovenden
Göttinger Str. 38 a, 37120 Bovenden
Tel. 0551-63427598

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9.00-12 Uhr
Di + Do + Fr 15.00-17.30 Uhr
Sa 10.00-13.00 Uhr

Sparkasse Göttingen: DE87 2605 0001 0028 2055 32

Benefiz- Bildervortrag zugunsten der St. Martini-Kirche

Im April 2018 zog es mich zum 4. Mal auf eine Pilgerreise in Spanien. Diesmal wagte ich mich an den längsten der spanischen Jakobswege – die Via de la Plata – 1000 km von Sevilla im tiefen Süden bis nach Santiago de Compostela im äußersten Nordwesten Spaniens.

Ich war 46 Tage unterwegs. Die endlos weiten Ebenen haben mich begeistert, ebenso wie die kulturell sehr interessanten Städte wie Sevilla, Merida, Caceres, Salamanca und Ourense.

Ich lade Sie/Euch zu einer Bilderreise am 22.03.19 um 19 Uhr im DBH ein. Für Getränke und kleine Snacks ist gesorgt. Der Erlös ist für die Erneuerung des Kirchturms gedacht.

Christine Klaiber



Gottesdienste zu Ostern, Himmelfahrt und Pfingsten in Bovenden

Als Karwoche wird die letzte Woche der Passionszeit bezeichnet. Sie beginnt am letzten Sonntag vor Ostern, dem Palmsonntag, und beinhaltet die stillen Tage Montag bis Mittwoch und die eigentlichen Kartage: Gründonnerstag, Karfreitag und Karsamstag.

Die Karwoche

Gottesdienst (Pastor Uwe Völker) am Palmsonntag, dem 14. April um 10 Uhr in der St. Martini-Kirche

Passionsandachten (Pastorin Aleena Toplak) von Montag, dem 15. bis Mittwoch dem 17. April um 19 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Gottesdienst (Pastorin Christina Klasink und Diakon Wolfgang Ziehe) mit Tischabendmahl und anschließendem Abendessen am Gründonnerstag, dem 18. April um 19 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Gottesdienst (Pastorin Aleena Toplak) mit Abendmahl am Karfreitag, dem 19. April um 10 Uhr in der St. Martini-Kirche

Die Osterzeit umfasst die 50 Tage zwischen Ostern und Pfingsten - dem Fest der Auferstehung Jesu bis zum Geburtstag der Kirche. Sie ist gekennzeichnet von der Freude über seine Auferstehung, seinen Begegnungen mit den Jüngern, seiner Gegenwart und seiner Himmelfahrt.

Ostern

Osterfrühgottesdienst (Pastor Uwe Völker) am Ostersonntag, dem 21. April um 5.30 Uhr in der St. Martini-Kirche

Familiengottesdienst (Diakon Wolfgang Ziehe) mit Ostereiersuchen am Ostersonntag, dem 21. April um 10 Uhr in der St. Martini-Kirche

Gottesdienst (Pastorin Aleena Toplak) mit Abendmahl am Ostermontag, dem 22. April um 10 Uhr in der St. Martini-Kirche

Himmelfahrt

Gottesdienst am Donnerstag, den 30. Mai um 11 Uhr

Pfingsten

Gottesdienst (Diakon Wolfgang Ziehe) am Pfingstsonntag, den 9. Juni um 10 Uhr in der St. Martini-Kirche

Ökumenischer Gottesdienst (Diakon Wolfgang Ziehe und Pfarrer Hans Haase) am Pfingstmontag, den 10. Juni auf der Wiese zwischen St. Franziskus und Dietrich-Bonhoeffer-Haus um 10 Uhr

Wolfgang Ziehe



BEWEGUNG

Tanzkreis

Karin Polzin, 05594-1245
Mittwoch, 10.00 Uhr
Bürgerhaus Bovenden

Krabbelgruppe

Anne Klack
jeden Donnerstag, 15 Uhr
Gemeindehaus Reyershausen



Gemeinschaft

Basargruppe

Gisela Schmidt, 0551-838238
Montag nach Vereinbarung
DBH Bovenden

Feuerfrauen

Gabi List-Webelhuth, 05594-8100
Karin Lechte, 05594-246
2. Mittwoch, 19.30 Uhr
Gemeindehaus Eddigehausen

Besuchsdienstkreise

Bovenden
Pastor Völker, 0551-82072395
nach Vereinbarung
DBH Bovenden

Eddigehausen
Irmela Bütetisch, 05594-279
letzter Dienstag im Quartal, 20 Uhr
bei Burkhardt's, Im Garthof 43a

Reyershausen
Pastorin Klasink, 05594-2279043
nach Vereinbarung
Gemeindehaus Reyershausen

Ökumenischer Frauenkreis „Eva trifft KATHI“

Anna Bosse, 0551-8205472
1. Mittwoch, 19.30
DBH Bovenden

Frauenfrühstück

Helgard Wosnitza, 05594-8429
3. Mittwoch, 9.30 Uhr
Gemeindehaus Eddigehausen

Senioren 65+

Pastorin Toplak, Pastor Völker,
Diakon Ziehe
2. Montag, 15.00 Uhr
DBH Bovenden

Klönnmittag für Senioren

Peter Burkhardt, 05594-89313
letzter Montag, 15.00 Uhr
Gemeindehaus Eddigehausen

Internationale Teestube

Luise zu Lynar, 0551-8209397
2. Mittwoch, 15.30 Uhr
DBH Bovenden

SeniorengGeburtstag

Dagmar Becker, 05594-1506
Gertrud Hirnich, 05594-624
letzter Donnerstag im Quartal,
15.00 Uhr
Gemeindehaus Reyershausen

Seniorenkreis Reyershausen

neue Mitarbeite-
rinnen / Mitarbeiter
gesucht
Gemeindehaus
Reyershausen

Frauenkreis

Erika Rummelsberger, 05594-1060
1. Dienstag, 20.00 Uhr
Gemeindehaus Reyershausen

GOTTESDIENSTPLAN

01. März Weltgebetstag, Freitag	Bovenden, Dietrich-Bonhoeffer-Haus 19.00 Uhr - P. Völker
03. März Sonntag	Bovenden 10.00 Uhr, Start des Bibelmarathon - P. Völker Eddigehausen 18.00 Uhr - Pn. Klasink & Jacobi
10. März Sonntag	Bovenden 17.00 Uhr, Ende des Bibelmarathon - P. Völker Reyershausen 10.00 Uhr - Grünschloß
17. März Sonntag	Bovenden 10.00 Uhr, Vorstellungsgottesdienst - Pn. Toplak & D. Ziehe Bovenden, Dietrich-Bonhoeffer-Haus 10.00 Uhr - 12.00 Uhr, Kinderkirche Eddigehausen 10.00 Uhr - Pn. Klasink & KiTa
24. März Sonntag	Bovenden 10.00 Uhr - P. Völker Reyershausen 10.00 Uhr, Vorstellungsgottesdienst mit Taufen - Pn. Klasink
31. März Sonntag	Bovenden 18.00 Uhr, Abendgottesdienst zur Zeitumstellung - D. Ziehe Eddigehausen 10.00 Uhr - P.i.R. Stresing
07. April Sonntag	Bovenden 10.00 Uhr - Pn. Toplak Eddigehausen 18.00 Uhr, mit Bibliolog - Pn. Klasink
14. April Palmsonntag	Bovenden 10.00 Uhr - P. Völker Reyershausen 10.00 Uhr, Goldene Konfirmation - Pn. Klasink
15. April Montag	Bovenden, Dietrich-Bonhoeffer-Haus 19.00 Uhr, Passionsandacht - Pn. Toplak
16. April Dienstag	Bovenden, Dietrich-Bonhoeffer-Haus 19.00 Uhr, Passionsandacht - Pn. Toplak
17. April Mittwoch	Bovenden, Dietrich-Bonhoeffer-Haus 19.00 Uhr, Passionsandacht - Pn. Toplak
18. April Gründonnerstag	Bovenden, Dietrich-Bonhoeffer-Haus 19.00 Uhr, mit Tischabendmahl und anschlie- ßendem Abendessen - Pn. Klasink & D. Ziehe

<p>19. April Karfreitag</p>	<p>Bovenden 10.00 Uhr, mit Abendmahl - Pn. Toplak Eddigehausen 10.00 Uhr - Pn. Klasink Reyershausen 12.00 Uhr, mit Mittagessen - Pn. Klasink</p>
<p>21. April Ostersonntag</p>	<p>Bovenden 05:30 Uhr, Frühgottesdienst - P. Völker 10.00 Uhr, Familiengottesdienst mit Ostereiersuchen - D. Ziehe Eddigehausen 10.00 Uhr, Gottesdienst für alle - Pn. Klasink Reyershausen 06:30.00 Uhr, Andacht Friedhof - Pn. Klasink</p>
<p>22. April Ostermontag</p>	<p>Bovenden 10.00 Uhr, mit Abendmahl - Pn. Toplak</p>
<p>27. April Samstag</p>	<p>Bovenden 18.00 Uhr, Vorabendgottesdienst mit Abendmahl - Pn. Toplak</p>
<p>28. April Sonntag</p>	<p>Bovenden 10.00 Uhr, Konfirmation - Pn. Toplak Reyershausen 10.00 Uhr, mit Taufe - Pn. Klasink</p>
<p>04. Mai Samstag</p>	<p>St. Albani-Kirche Göttingen 18.00 Uhr, Vorabendgottesdienst mit Abendmahl - D. Ziehe</p>
<p>05. Mai Sonntag</p>	<p>St. Albani-Kirche Göttingen 10.00 Uhr, Konfirmation - D. Ziehe Eddigehausen 18.00 Uhr, Klanggottesdienst - Pn. Klasink & Jacobi</p>
<p>12. Mai Sonntag</p>	<p>Bovenden 10.00 Uhr - P. Völker Reyershausen 11.00 Uhr, Konfirmation - Pn. Klasink</p>
<p>19. Mai Sonntag</p>	<p>Bovenden 10.00 Uhr, mit Abendmahl - Pn. Toplak Eddigehausen 11.00 Uhr, Konfirmation - Pn. Klasink</p>
<p>26. Mai Sonntag</p>	<p>Bovenden 10.00 Uhr - P. Völker Reyershausen 10.00 Uhr - Pn. Klasink</p>
<p>30. Mai Christi Himmelfahrt, Donnerstag</p>	<p>Bovenden 11.00 Uhr - N.N. Ort noch nicht bekannt! Eddigehausen & Reyershausen N.N. - Bitte Aushänge beachten</p>

TERMINE



Bibelkreis

mit P.i.R. Stresing, 0551-83293
1. Dienstag, 19.30 Uhr
im DBH Bovenden

Kinderkirche

Carmen Sommerfeld, C_Sommerfeld@t-online.de
3. Sonntag, 10.00 Uhr
DBH Bovenden

Taizé-Andacht

Anka Kärcher, 05594-1663
3. Sonntag, 19.00 Uhr
Kirche Reyershausen

Bandprojekt (ab ca. 14 Jahren)

Henning Grove, 0551-8205981
grove-heitkamp@t-online.de
Samstag, 10.00-12.00 Uhr
DBH Bovenden

Kirchenchor

Jens Kulle,
05594-2271711
Donnerstag,
20.00 Uhr
DBH Bovenden

Blockflötenprojekt

Christina Jacobi, 05594-804652
nach Vereinbarung
Gemeindehaus Eddigehausen

Instrumentalensemble

Christina Jacobi, 05594-804652
Donnerstag nach Vereinbarung
Gemeindehaus Eddigehausen

Kirchenband „PlesseGroove“

Henning Grove, 0551-8205981
grove-heitkamp@t-online.de
mittwochs, 19.45-22.00 Uhr
DBH Bovenden

Rentnerband

Henning Grove,
0551-8205981
grove-heitkamp@t-online.de
Donnerstag, 10.00 Uhr
DBH Bovenden

Trommelgruppe

Christina Jacobi, 05594-804652
Kinder: Dienstag, 18.00 Uhr
Erwachsene: Dienstag, 19.00 Uhr
Gemeindehaus Eddigehausen

GLAUBE



Kindergottesdienst

Birgit Bräuer, 05594-930 980
birgit-braeuer@web.de
Katrín Handel, 05594-227 70 50
Corinna Richter, 05594-943 945
Sonntag, 11.00-12.00 Uhr
Gemeindehaus Eddigehausen

Ökumenischer Gesprächskreis

Pastor Uwe Völker
3. Dienstag, 19.30 Uhr
im Wechsel DBH Bovenden/St. Franziskus

MUSIK



Bläserkreis Plesse

Dagmar Jungkind, 0170-2785347
Montag, 19.00 Uhr
Gemeindehaus Eddigehausen

Gitarrenunterricht

Henning Grove, 0551-8205981
grove-heitkamp@t-online.de
Montag
15.35 Uhr Fortgeschrittene
16.35 Uhr sehr Fortgeschrittene
17.45 Uhr Anfänger
DBH Bovenden

Kinderchor Glockentönen

Natascha Kratzin,
05594-8049401
Freitag, 15.30 Uhr
Gemeindehaus
Eddigehausen

Nachwuchsbläser

Frauke Bendig, 05593-3990796
fraukebendig@gmail.com
Montag, 18.00 Uhr
Gemeindehaus Eddigehausen

Mehr als 40 Jahre Seniorentanz und 30 Jahre Meditatives Tanzen in Bovenden

In unserer Gemeinde gibt es Gruppen, die seit vielen Jahren, ja seit Jahrzehnten, regelmäßig zusammenkommen, jedoch in der Öffentlichkeit kaum in Erscheinung treten. Zu ihnen zählen unsere beiden Tanzkreise, nun vereint zu einem.

Von den Begründerinnen und ersten Mittänzerinnen (1977) ist verständlicherweise niemand mehr vorhanden, aber seit 1982 leitet Karin Polzin zum Tanzen an. Sie war es auch, die im Februar 1989 neben dem Seniorentanz die zweite Gruppe, „Meditatives Tanzen“, begründete.

Die Jahre gingen dahin, viele unserer Mittänzerinnen haben uns schon verlassen, aber immer wieder sind neue dazu gekommen. Leider können wir nicht mehr durchgängig, ohne Pause, tanzen, weil uns auch unsere Ersatztanzleiterin verlassen hat. So kam es im vergangenen Jahr zu weitreichenden Problemen, weil unsere bis dahin immer mit einer guten Kondition ausgestattete Karin Polzin plötzlich aus gesundheitlichen Gründen pausieren musste. Danach machte die länger andauernde große Hitze ein Weitertanzen unmöglich. Aber ab September tanzen wir nun wieder und zwar beide Gruppen gemeinsam und damit natürlich auch mit neuen Herausforderungen. Möglicherweise ist es einfacher, sich auf Seniorentänze einzustellen als auf meditative. Karfreitags- und Auferste-

hungstänze stellen ja auch für „Geübte“ echte Herausforderungen dar. Aber jetzt zeigt sich, was jahrelanges Training und Zusammenspiel von Musik und Bewegung bewirken! Nun zum Schluss: Ein herzliches Dankeschön gebührt natürlich unserer Karin Polzin! Nicht ganz uneigennützig wünschen wir ihr weiterhin vor allem gute Gesundheit. Liebe Karin Polzin – bleiben Sie behütet! Wir bedanken uns auch bei der Kirchgemeinde und der politischen Gemeinde, die uns den Raum zur Verfügung stellte, nachdem das Haus der Mitte zur Kinderkrippe umgebaut wurde, und auch bei dem Hausmeister-Team, das uns bei aufgetretenen Problemen immer half.

Übrigens: wir sind kein geschlossener Kreis. Kommen Sie ruhig mal vorbei, zum Zugucken, noch besser zum Mitmachen, mittwochs 10.00 bis 11.30 Uhr, im „Gruppenraum“ des Bürgerhauses, Eingang Südseite.

Annerose Römer

Endlich geht es los – Die Kirchenschiffsanierung

Nun beginnt es. Unsere Ev.-ref. Landeskirche hat uns hinsichtlich unserer Eigenmittel so unterstützt, dass wir den ersten Bauabschnitt beginnen können. Das Landesamt für Denkmalpflege Niedersachsen hat uns 30% der Sanierungskosten für das Kirchenschiff zur Verfügung gestellt. Das ist nicht nur eine großzügige Zuwendung – es zeigt uns auch noch einmal, wie wertvoll unsere Kirche auch in den Augen der Fachleute ist. Denn das Landesamt für Denkmalpflege verteilt seine Gelder unter sorgfältiger Abwägung und mit Bedacht. Unsere Verbundenheit mit dem Landesamt zeigen wir darum symbolisch durch das Niedersachsen Wappen, das alle vom Landesamt geförderten Gebäude auszeichnet.

Die Ausschreibungen wurden im Februar in die Wege geleitet und im späten Frühling werden wieder Gerüste um unsere Kirche herum aufgestellt. Obwohl in unserem Gottesdienstraum selbst keine Bauarbeiten stattfinden werden, werden auch dort kleine Gerüste aufgestellt werden. Hintergrund ist, dass im Falle eines Arbeitsunfalls auf dem Dachboden Gerüste eine Art Fallschutz bilden. Das ist aus Gründen der Arbeitssicherheit geboten. Natürlich ist nicht zu hoffen und zu erwarten, dass tatsächlich etwas passiert. Aber Sicherheit geht vor.

Mitte Mai werden die Gerüste aufgebaut werden, die dann aufgestellt

bleiben, solange die Arbeiten am Gebälk des Kirchendaches andauern. Sicherlich sind sie nicht so anmutig wie christliche Kunstgegenstände. Aber sie zeigen uns doch, dass die Kirche selbst immer im Prozess ist. Und sie erinnert uns daran, dass es neben der heilen Welt, die wir uns so oft ersehnen, eben auch immer etwas zu tun gibt. Im eigenen Leben. In der Welt. Und eben auch in der Kirche.

An welchen Schäden wir zu arbeiten haben, können Sie in unserer Ausstellung zu den Schäden nachvollziehen. Unsere Fundraising Gruppe hat diese Ausstellung erarbeitet, denn von außen und von innen hat man die Schäden bis jetzt nicht sehen können. Anhand von Bildern und kurzen Texten können sie sich nun selbst ein Bild machen. Die Ausstellung wird abwechselnd im DBH und in der Kirche gezeigt.

Aleena Toplak



Niedersachsen

Ausblick - der Kirchturm

Während das Kirchenschiff noch relativ „einfach“ saniert werden kann, kann man die Sanierung des Kirchturms freundlich gesprochen als „komplex“ bezeichnen. Kein Wunder, wenn man den Altersunterschied von Kirchenschiff und Kirchturm miteinander vergleicht: Während das Kirchenschiff um 1600 zu datieren ist, stammt der untere Teil des Turmes wohl aus mittelalterlicher Zeit. Der Turm hat also ein paar Jahrhunderte mehr gesehen und damit mehr Zeit damit verbracht, Witterungen und Materialbelastungen zu trotzen. Dementsprechend lässt sich im Inneren unseres Turms unschwer erkennen, dass schon viel an ihm repariert und abgestützt wurde. Die Reparaturen, die nun dort anstehen, werden großes Fachwissen benötigen.

Neben dem Gebälk muss auch der Glockenstuhl saniert werden. Bei der Ortsbesichtigung unserer Glocken hat unser landeskirchlicher Glockensachverständiger, begleitet von einem Glockenrevisor, festgestellt, dass unsere kleine historische Bronzeglocke ebenfalls saniert werden muss. Sie hat schon etliche Jahrhunderte gesehen, da ist ein gewisser Pflegebedarf nichts Verwunderliches. Unsere große eiserne Glocke aus dem Jahre 1964 hingegen muss unseren Turm für immer verlassen. Sie wird durch eine bronzene Glocke ersetzt werden müssen. Anders als das recht kurzlebige Eisen kann Bronze Jahrhunderte überdauern.



Darin, im „Überdauern von Jahrhunderten“, spiegelt sich der Sinn der Sanierungsaufgabe, die uns gleichsam in den Schoß gefallen ist. Unsere Fachleute haben gesagt, dass die Zeit des stückweisen Ausbesserns an unserer Kirche vorbei ist. Wir sind an dem Punkt, an dem wir als Gemeinde mit allen Menschen und Institutionen, die sich uns verbunden fühlen, ein Generationenwerk schaffen. Das ist in einer Zeit wie unserer eine herausragende Aufgabe. Denn eigentlich ist in dieser Zeit schon so vieles fertig und allzu vieles ist unbeständig. Was wir gemeinsam an Zeit, Geld und Herzblut in den Erhalt unserer Kirche stecken, wird etliche

Generationen überdauern. Und etlichen Generationen Raum geben fürs Gebet, für spirituellen Wachstum, für fröhliche wie ernste Anlässe. Doch nicht nur für die, die nach uns kommen, ist unsere Aufgabe von Bedeutung. Alle, die sich materiell, mit ihren Gaben, Ideen, unterstützenden Ak-

tionen und auf vielerlei Weise mehr beteiligen, merken schon heute, wie kostbar das Gemeinsame ist, an dem wir arbeiten. Und wieviel Sinn darin steckt, an Gottes Haus mitzubauen. Ein jeder und eine jede auf die ganz eigene Weise.

Aleena Toplak

Parken rund um die Kirche

Zu größeren Anlässen in unserer Kirche sind in der Vergangenheit viele Menschen mit dem Auto gekommen. Unsere Ortsfeuerwehr bittet darum, nur die vorgesehenen Parkplätze zu nutzen. Gerade die Straße „Auf dem Plane“ und die Enge zwischen „Auf dem Plane“ und „Auf dem Thie“ sollen außerhalb der vorgesehenen Parkplätze nicht beparkt werden. Während normale PKWs noch gut durchkommen, wenn jemand sein Auto halb auf dem Gehweg parkt, können Feuerwehrautos dann nicht mehr passieren. Bitte nehmen Sie gern einen etwas weiteren Fußweg in Kauf, um zu unseren größeren Veranstaltungen zu kommen. Diejenigen, denen die Feuerwehr zur Hilfe kommt, werden es Ihnen danken!

Aleena Toplak



Andacht mit dem Männerchor „Heiliger Wladimir“



Andacht mit dem Männerchor „Heiliger Wladimir“ zugunsten der Kirchensanierung

Am 6. April 2019 um 19. 00 Uhr dürfen wir den Männerchor Heiliger Wladimir in unserer St. Martini Kirche wieder einmal hören. Die acht Herren des Heiligen Wladimir erfreuen mit ihrem gewaltigen Stimmvolumen. Sie werden eine tiefe Spiritualität ortho-

doxer A-Capella-Gesänge erleben, aber auch Lieder der russischen Volksseele werden zu hören sein. Der Männerchor bringt uns seit 1993 die Gesänge aus der Liturgie der Ostkirche und des Volksliedgutes näher. Wir freuen uns auf Sie und die beeindruckenden Stimmen des Männerchores.

Uwe Völker

BOVENDEN



Benefizkonzert im Dietrich-Bonhoeffer-Haus



Dank an Henning Grove, Matthias Harre, Jan Fragel und alle helfenden Hände für ein fantastisches Wochenende im Dietrich-Bonhoeffer-Haus. Dank auch an 26 musikalische Auftritte, die die Besucher erfreuten. Danke für die Spenden in Höhe von 4600 € für die Sanierung unserer „maroden Kirche“.

Uwe Völker

Die Vorweihnachtszeit ist ein aufregende Zeit!

So auch in der evangelischen Kita Bovenden. Wie in jedem Jahr sollte der Höhepunkt des Kita-Jahres 2018 die gemeinsame Weihnachtsandacht der Kinder mit Eltern, Großeltern, den Mitarbeitern und dem geistlichen Beistand Pastor Völker sein.

Da wir noch nicht in die Ev. Kirche konnten, öffnete die katholische Gemeinde „St. Franziskus“ uns ihre Kirchentüren. Ohne lange Herbergssuche, ganz unkompliziert konnten wir das Gotteshaus für unsere Andacht nutzen.

Doch bis wir dort waren, hatten wir eine spannende Reise, nicht auf dem Esel sondern mit dem Linienbus. Das Wetter hatte leider kein Einsehen mit uns. Es regnete wie aus Knopflöchern. Die Stimmung war trotzdem fröhlich aufgeregt. Mit vielen Kindern und der Hilfe einiger Elternhände, sowohl bei der Busfahrt als auch im Gotteshaus verlief alles reibungslos und weihnachtsstimmungsvoll. In der Kirche wurden wir von Pastor Völker, Brita Kopacek mit Handpuppe Willi und vielen Eltern und Großeltern erwartet. Willi und Pastor Völker erzählten uns gemeinsam die Weihnachtsgeschichte und wir hatten mit den Kindergartenkindern ebenfalls etwas vorbereitet. Jede Gruppe brachte sich in den Gottesdienst mit ein. Obwohl wir sehr aufgeregt waren, fügte sich jeder kleine Auftritt glänzend ins Geschehen.

Da ging es zur Eröffnung in einem Lied um Licht, das uns die Welt erhellt. Es ging im folgenden Lied um Kinderlein, die zur Krippe hin kommen. Des weiteren wurden 24 Türchen, die sich öffneten, besungen und das Gedicht „Knecht Ruprecht“ rundete den Ablauf ab und machte neugierig auf das folgende Fest. Herr Völker und Willi erzählten uns durch Fragen von Willi die ganz Weihnachtsgeschichte immer auch mit dem Blick durch das „Fernglas“ auf die tolle Krippenlandschaft. Dort gab es alle Akteure! Joseph und Maria mit Jesus im Stall, die Hirten mit den Schafen und die Engel!

Ein Weihnachtsbaum erstrahlte und auch der Stern über Bethlehem. Wir fühlten uns sehr wohl und es war ein gelungener Abschluss der Vorweihnachtszeit und eine tolle Einstimmung auf das bevorstehende Weihnachtsfest.

Wir danken der katholischen Kirchengemeinde für die Herberge, Pastor Völker, Willi und Brita Kopacek, unseren Eltern und allen, die zum guten Gelingen ihren Beitrag geleistet haben.

Wir wünschen allen ein gesegnetes und gesundes Jahr 2019!

Das Team der Evangelischen Kita Bovenden

Konfirmandenunterricht – mach mit!

Foto: epd bild

Nach den Sommerferien geht es wieder los: Ein neuer Konfirmandenjahrgang trifft sich regelmäßig im Dietrich-Bonhoeffer-Haus. Bist du 12 oder 13 Jahre alt? Dann kannst du mitmachen: Finde heraus, was es heißt, an Gott zu glauben und zur Kirchengemeinde zu gehören. Viele Kinder sind bei ihrer Taufe zu jung, um selbst Ja zu sagen zum Glauben. Genau das passiert bei der Konfirmation: Jugendliche bestätigen, dass sie dabei sein wollen und feiern das mit einem tollen Fest. Auch wenn du noch nicht getauft bist, kannst du mitmachen und dich am Ende der Konfirmandenzeit taufen lassen.



Die Anmeldung zum Konfirmandenunterricht findet am Mittwoch, dem 5. Juni. 2019, von 16 bis 18 Uhr im Dietrich Bonhoeffer Haus (Dietrich Bonhoeffer Weg 2) statt. Bitte Stammbuch oder Geburtsurkunde mitbringen.

Uwe Völker

Konfirmation am 1. Sonntag nach Ostern: Quasimodogeniti (Gruppe Pastorin Toplak)

Katherina Borstelmann
 Alicia Zoé Boschko
 Noah-Alexander Fiedler
 Fynn-Niklas Koch
 Chantal Leonhardt
 Nina Ludorf
 Aaron Ludwig
 Jonah Lühmann
 Timm Otteleben
 Lara Schmidt
 Elias Semerák
 Matti Sommerfeld
 Atiruj Steinmetz

Konfirmation am 2. Sonntag nach Ostern: Misericordias Domini (Gruppe Diakon Ziehe)

Jano Ahrenhold
 Bastian Bete
 Greta Diederich
 Lina Dörnte
 Elisabeth Fehr
 Jella Fricke
 Nele Fricke
 Carlos Grewe
 Laura Heppeler
 Lana Huck
 Nina Löschner
 Julia März
 Luisa Schneehain
 Paula Tomm
 Kimberly Wolf

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Voraussetzung für die Anmeldung zum Konfirmandenunterricht der Eddigehäuser und Reyershäuser Jugendlichen ist, dass die Mädchen und Jungen im Jahr 2021 vierzehn Jahre oder älter werden. Gemeinsam mit ihren Eltern werden sie am 26. Mai zum Gottesdienst um 10.00 Uhr nach Reyershausen eingeladen, nach dessen Ende die Anmeldung möglich ist. Dazu sollte das Familienstammbuch vorgelegt werden. Der

neue Konfi-Kurs beginnt dann nach den Sommerferien und dauert bis zum Frühjahr 2021.

Wer vorab nicht bereits ein Anmeldeformular von uns zugeschickt bekommen hat, kann dieses auf unserer Homepage herunterladen: <https://eddigehausen.reformiert.de/konfirmanden.html>

Christina Klasink



Foto: epd bild

Konfirmation am 12. Mai in Reyershausen,
Pastorin Christina Klasink
Louisa Grünker
Noemi-Julie Herz
Jan Mezler

Konfirmation 19. Mai in Eddigehausen, Pastorin Christina Klasink
Fabian Beyer
Mia-Cecilia Ciottariello
Marlene Erb
Seth Güntner
Lina Julie Lenz
Anna Malugin
Maja Reiter
Franziska Richter
Lena Schmidt
Lysander Widdrat
Philipp Wiese
Finja Wuttke

Musik für Spaziergänger

„Man wird nicht besser mit den Jahren ...“ – Ein Konzert zum 200. Geburtstag von Theodor Fontane eröffnet die Reihe „Musik für Spaziergänger“ in Eddigehausen

Auch 2019 gibt es in der Eddigehäuser Kirche am Fuß der Burg Plesse wieder „Musik für Spaziergänger“. Die Reihe startet in diesem Jahr am **Sonntag, den 12. Mai 2019**. Unter dem Titel **„Man wird nicht besser mit den Jahren ...“** gibt es ein Konzert zum 200. Geburtstag von Theodor Fontane (1819-1898). Im Alter von 76 Jahren betitelte Fontane mit diesen Worten eines seiner zahlreichen Gedichte, in denen er seine Sicht auf die Dinge sowie Leben und Alltag seiner Mitmenschen beschreibt. Der Northeimer Liedermacher Oliver König, der bereits vor einiger Zeit das Publikum in Eddigehausen mit seinem Programm „Bleiben Sie gesund!“ begeistern konnte, hat etliche dieser Gedichte vertont und wird sie, vom eigenen Gitarrenspiel begleitet, bei diesem Konzert zu Gehör bringen. Kongenial unterstützt wird er dabei am Bass wieder von

Thomas Koch aus Katlenburg.

Auf zwei weitere geplante Konzerte sei an dieser Stelle auch schon hingewiesen:

- Am Sonntag, den 30. Juni 2019, präsentiert das Barockensemble „Göttinger Consort“ ein „Sommerkonzert“
- Am Sonntag, den 22. September 2019, erklingt dann mit „Blockflöterey – mal laut, mal leise – aber immer ehrlich!“ vielfältige Musik für Blockflöten.

Alle Konzerte beginnen jeweils **um 17.00 Uhr**, so dass Sie vorher bei einem Spaziergang die schöne Umgebung Eddigehausens entdecken oder auch eine Tasse Kaffee und ein Stück Kuchen im TAP (Treffpunkt Altes Pfarrhaus) genießen können. Der Eintritt ist bei allen Konzerten frei, aber am Ausgang bitten wir wie immer um eine Spende zur Förderung der Kirchenmusik in Eddigehausen.

Christian Kratzin



Jugend@Eddigehausen

Am Samstag, dem 30. März 2019, gibt es wieder einen FeierAbend für Jugendliche im Eddigehäuser Gemeindehaus. Wie schon im letzten Frühjahr feiern wir eine Andacht im Stil von Taizé mit dem Göttinger Jugendpastor Jürgen Rohloff – geprägt von vielen Kerzen im Raum und von den sich wiederholenden, medita-

tiven Gesängen. An die Andacht, die um 18 Uhr beginnt, schließt sich dann der zweite Teil des Abends an, der mit Spielen, Gesprächen und Getränken im Jugendraum begangen wird. Fingerfood und Knabbereien können gern mitgebracht werden.

Birgit Bräuer



Ein neues Gesicht in der ev. Kindertagesstätte Eddigehausen

Hallo,
mein Name ist Nadine Raue, geb. Quaschnig und ich darf seit dem 01 Januar 2019 das Team der ev. Kindertagesstätte Eddigehausen unterstützen.

Eddigehausen ist mir sehr vertraut, da ich meine Kindheit oft bei meiner Oma im Unteren Hainberg verbringen durfte.

Gemeinsam mit meinem Mann und meiner 3-jährigen Tochter wohne ich seit letztem Jahr in Bovenden. In unserer Freizeit hören wir gerne Musik und Hörbücher, gehen gerne nach draußen, fahren Inliner bzw. Laufrad oder lesen mit unserer Tochter Kinderbücher.

Nach meiner ersten Ausbildung als Bürokaufrau habe ich im Jahr 2000 meine Ausbildung als Erzieherin abgeschlossen und viele pädagogische Bereiche kennengelernt: als Erzieherin in Kinderheimen in Braunschweig und Göttingen, als Lerntrainerin für Grundschüler und als Sozialberaterin in Berufsvorbereitungsmaßnahmen. Seit 2010 habe ich vielfältige Erfahrungen im Krippen- und Kindergartenbereich sammeln dürfen und ich merke, dass mein Herz für die Arbeit mit Kindern „schlägt“.

Gerade hier ist mir nochmal bewusst geworden, wie wichtig Sprache, Sprachanlässe und Sprachbildung in



der Entwicklung von Kindern ist. Ich freue mich als Erzieherin und stellvertretende Leitung der ev. Kindertagesstätte Eddigehausen mit allen kleinen und großen Menschen zusammenzuarbeiten und die neue spannende Aufgabe des Neubaus einer neuen Kindertagesstätte begleiten zu dürfen.

Liebe Grüße
Nadine Raue

Liebe Gemeindeglieder,

heute möchte ich Ihnen etwas über unsere Quik-Kraft (Qualitätssicherung und Entlastung der Regelkräfte, gefördert vom Land Niedersachsen über den Landkreis) Renata Divinszki berichten. Sie hat die letzten Monate an einem Kurs an der VHS Göttingen teilgenommen. Dieser Kurs beschäftigte sich in 7 Modulen mit verschiedenen, für die Arbeit relevanten Themen. So wurden die gesetzlichen Rahmenbedingungen, die Entwicklungsphasen der Kinder im Elementarbereich, Kinderschutz, Pädagogik, Strukturen und vieles mehr angeschaut und bearbeitet. 160 Stunden arbeiteten die Teilnehmer mit verschiedenen Referenten

an diesen Themen und präsentierten sie am Ende des Kurses bei der Abschlussfeier und Zertifikatsübergabe. Wir gratulieren Renata ganz herzlich und freuen uns, dass sie im Sommer die Ausbildung zur Sozialassistentin beginnen möchte.



Maren Scheerschmidt-Krüger/
Leiterin der Ev. Kita Eddigehausen

Unsere neue Kita 2020 - Jetzt geht es los!!!!

Am 16. und 17. Januar 2019 war es soweit: Mit Hilfe von einem Bagger mit Baumgreifer wurden kleine und große Sträucher und Bäume in unserem Garten gefällt. Anschließend wurden sie in einem großen Häcksler zu kleinen Holzspänen zerkleinert. Die Kinder hatten viel zu schauen! „Boa, besser als Fernsehen!“ Am nächsten Tag wurden die verbliebenen Baumstümpfe mit einer Stubbenfräse aus dem Boden gefräst. Nun ist Platz für unsere neue Kindertagesstätte! Im Februar 2019 wird

der hintere Teil des Kindergartens entfernt und die Materialräume werden zu Garderoben. Am Freitag, 25. Januar 2019 wurden uns zwei große Container zur Verfügung gestellt, damit wir dort unsere Materialien und unser Gartenspielzeug unterbringen können. Außerdem wurden die Klettergerüste entfernt, damit wir dort einen Sandkasten vorübergehend einrichten können.

Nadine Raue



EDDIGEHAUSEN

Interviews mit Hortkindern

Wir wollten wissen, was unseren Hortkindern im Hort gefällt und was sie gerne tun :)

Ich bastel gerne mit Bällchen.
Carla

Im Hort gibt es ganz viele
Brot und Mäusechen. Sofie

In der Winkel - Werkstatt kann ich mit Karton,
Papier und ganz vielen Sachen basteln. Luka

Handarbeiten, Armbänder knüpfen
und Fingerhülsen mache ich gerne. Emma

Ich finde die Verkünderstunde toll! Susana

Male in Break spielen ist cool!
Lander

Ich mag den Ruhezum
zum Lesen und CD hören.
Jonathan

Ich male und bastel gerne.
Henrik

Am liebsten ist, dass ich im Computerraum arbeiten darf.
Kusan

Gerade weile ich einen Fliegenschutz für mein Pferd.
Loretta



Wie findet ihr die Hortferien?

Der Ausflug zum PS - Speicher in Einbeck
war super spannend! Kusan

In den Hortferien haben
mich alle Kinder zu Hause besucht.
Dort haben wir einen "Bienenstag" veranstaltet und hatten viel Spaß.
Lander



Besondere Gottesdienste in Eddigehausen in der Passions- und Osterzeit

3. März 18.00 Uhr Klanggottesdienst
mit Christina Jacobi und Christina
Klasink im Gemeindehaus

17. März 10 Uhr Gottesdienst mit der
Kita Eddigehausen in der Kirche
7. April 18.00 Uhr Gottesdienst mit
Bibliolog, Pastorin Klasink im Ge-
meindehaus

19. April 10.00 Uhr Gottesdienst zum
Karfreitag mit Abendmahl, Pastorin
Klasink

21. April Ostersonntag 10.00 Uhr
Gottesdienst für alle in der Kirche

5. Mai 18.00 Uhr Klanggottesdienst
mit Christina Jacobi und Christina
Klasink im Gemeindehaus

Foto: Wodicka



Adventsmarkt am 2. Dezember 2018 in Reyershausen

Nach einem Gottesdienst zum Thema „Licht“, in dem auch der gemischte Chor mitwirkte, öffneten sich die Türen zum Gemeindesaal und die Stühle der Kirche wurden an der Seite gestapelt. Der Frauenkreis und Helferinnen sorgten für ein herrliches Küchenbuffet, der leckere Glühwein von Familie Eckes hätte bei niedrigen Temperaturen bestimmt noch besser geschmeckt. Die Konfis hatten Spaß beim Waffelbacken und beim Verkaufen der Lose. Dank Andreas gab es bei der Tombola viele schöne Preise zu gewinnen, es herrschte ein emsiges Suchen an den Tischen.

Der Bratwurststand wurde von Emily, Kerstin und Oliver betreut. Kinder konnten Weihnachtskarten basteln und sich auf der Empore ein Kasperle-Theater von und mit Sabine und Iris anschauen. In und um Kirche und Anbau herrschte ein reges Treiben, viele Familien hatten ihre jüngst geborenen Babys und Kinder zur Freude aller mitgebracht. Der Erlös dieses Adventsmarktes erbrachte ca. 800 Euro ein, allen Mitwirkenden ein ganz herzliches Dankeschön!!!

Karin Grabensee

Foto: epd bild/Schellhorn



Krabbelgruppe Reyershausen

Ab sofort treffen sich in Reyershausen jeden Donnerstag um 15.00 Uhr alle Krabblen und Nichtkrabblen und ihre erwachsenen Begleitungen. Wir freuen uns auf Neulinge! Zu finden

sind wir im Gemeindehaus Reyershausen.

Herzliche Grüße
Katja Lüdeke



Besondere Gottesdienste in Reyershausen in der Passions- und Osterzeit

24. März 10.00 Uhr Gottesdienst zur Vorstellung der diesjährigen Konfis

14. April, Palmsonntag 10.00 Uhr Goldene Konfirmation mit Abendmahl, Pastorin Klasink und Pastor Buitkamp, Musik vom Bläserkreis Plesse

19. April 12.00 Uhr Gottesdienst zum

Karfreitag mit Abendmahl und anschließendem Mittagessen, Pastorin Klasink (um Anmeldung wird gebeten)

21. April Ostersonntag 6.30 Uhr Auferstehungsandacht auf dem Friedhof mit anschließendem gemeinsamen Frühstück im Gemeindehaus

Christina Klasink

Weltgebetstag

„Kommt, alles ist bereit“ - mit dem Motto des diesjährigen Weltgebets-tages laden wir ganz herzlich ein an unsere Tafel im Gemeindehaus der Ev. Kirchengemeinde Reyershausen.

An dieser feiern wir Gottesdienst am 1. März 2019 um 9.00 Uhr und an dieser werden wir anschließend gemeinsam frühstücken: kommt, alles ist bereit!

Anka Kärcher



Taizé - Gottesdienste

Die ev. Kirchengemeinde Reyershausen und die kath. Kirchengemeinde St. Martin in Nörten-Hardenberg feiern an jedem 3. Sonntag im Monat um 19.00 Uhr Taizé-Gottesdienst und laden dazu herzlich ein.

Anka Kärcher



Die nächsten Taizé - Gottesdiensttermine sind:

17.03.2019 in Reyershausen

28.04.2019 in Reyershausen

19.05.2019 in Reyershausen



Deutscher Evangelischer
Kirchentag Dortmund
19.-23. Juni 2019



WAS FÜR EIN VERTRAUEN

2. Könige 18,19

Grafik: DEKT

Spendenkonto zur Sanierung der Bovender Kirche:

IBAN: DE37 2605 0001 0056 0731 74

Vielen Dank!

Impressum:

Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich zum 1.3., 1.6., 1.9. und 1.12.

Herausgegeben im Auftrag der Kirchenräte der Ev. Kirchengemeinden Bovenden, Eddigehausen und Reyershausen

V.i.S.d.P.: Pastor U. Völker

Mitarbeit: P. Burkhardt, J. Elstrod, Ch. Klasink, H. Reddehase, Ch. Schlichting, P. Schlichting, A. Toplak, U. Völker, W. Ziehe

Layout: J. Förster

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

✓ PRÜFEN

✓ BEWERTEN

✓ BEGUTACHTEN

Kfz-Sachverständigenbüro
Dipl.Ing. P. Pickart & H. Erdmann

Am Handweisergraben 1 · 37120 Bovenden
Telefon: 05 51/80 37 · Fax: 05 51/80 39
info@sv-p-e.de · www.sv-pickart-erdmann.de

Terminabsprachen:
Mo-Fr 8.00-17.00
und nach Vereinbarung

*Für meine Familie ist gesorgt.
Aber was kommt später?*



Vertrauen
– **Verständnis**
– **Hilfe**

*Ihre Ansprechpartnerin:
Frau Petra Ahlbrecht*



AHLBRECHT
Bestattungen

Industriestraße 12
37120 Bovenden
☎ 05 51 / 85 52

H. HAUF **HH**
FLIESEN GMBH

Lönsweg 6 · 37120 Bovenden
☎ 05 51 / 88 92



Füllgrabe GRABMALE

Kompetente Dienstleistung rund um den Naturstein



- Individuelle Gestaltung von Grabmälern und Grabanlagen
- Steinbildhauerei für Natursteinarbeiten aller Art
- Grabpflegeservice von der Erstbepflanzung bis zur Dauergrabpflege
- Direkt am Friedhof 

Hauptgeschäft
Maschweg 2
37120 Bovenden
Tel.: 05 51/8 18 59
Fax: 0551/8 37 80

Filiale
Harztor 55
37154 Northeim
Tel.: 055 51/13 15
Fax: 05551/988 02 38



Mit uns schuhverlässig durch das Jahr

Die passenden *Schuhe* finden Sie bei uns!

Ihr Spezialbetrieb für ganzheitliche Einlagenherstellung

- Versorgung aus einer Hand - kompetent und verantwortlich bis zur Einpassung Ihrer Schuhe
- Orthopädische Schuheränderung mit hohem kosmetischen Anspruch (alle Kassen)



und viele mehr...

Burchhardt Fuß & Schuh · Am Weinberge 3 · Bovenden
Tel.: 05 51 / 88 96 · www.schuhhaus-burchhardt.de

Böhmer Sanitär GmbH

Geschäftsführer Thomas Kutscher
Feldtorweg 5 · 37120 Bovenden
Telefon 05 51 / 8 11 37 · Fax 05 51 / 8 27 74

Heizung · Gas
Wasser · Sanitär
Installation · Klempnerei

Bovenden www.ev-kirche-bovenden.wir-e.de

Rathausplatz 4, 37120 Bovenden

Sparkasse Göttingen, IBAN: DE56 2605 0001 0028 2055 08

Pastorin (ref.)

☎ Aleena Toplak, ☎ 0551 - 85 53

🏠 Uhlandstr. 19c, 37120 Bovenden

✉ aleena.toplak@googlemail.com

Pastor (luth. - Kirchenratsvorsitz)

☎ Uwe Völker, ☎ 0551 - 82 07 23 95

🏠 Liegnitzer Str. 2, 37120 Bovenden

✉ voelker-bovenden@t-online.de

Diakon (luth.)

☎ Wolfgang Ziehe, ☎ 0551 - 53 13 91 1

🏠 Albert-Einstein-Str. 38, 37075 Göttingen

✉ w.ziehe@t-online.de

Küster

☎ Uwe Bonitz, ☎ 0157 - 88 13 60 71

Kirchenbüro

🕒 Mi, 09.00 - 11.00 Uhr

Do 09.00 - 12.00 Uhr

☎ Dragana Filipovic, ☎ 0551 - 81 355

✉ dragana.filipovic@reformiert.de

Rechnungsstelle

🕒 Mo - Mi 09.00 - 17.00 Uhr

Fr nach Vereinbarung

☎ Heike Reddehase, ☎ 0551 - 38 15 878

✉ heike.reddehase@reformiert.de

Ev. KiTa Bovenden

www.kindergarten-bovenden.de

☎ Jana Fall, ☎ 0551 - 84 14

🏠 Rathausplatz 4, 37120 Bovenden

✉ info@kindergarten-bovenden.de

Eddigehausen www.eddigehausen.reformiert.de

Kirchplatz 2, 37120 Bovenden-Eddigehausen

Sparkasse Göttingen, IBAN: DE69 2605 0001 0028 2060 50

Reyershausen www.reyershausen.reformiert.de

Kirchplatz 2, 37120 Bovenden-Eddigehausen

Volksbank Göttingen, IBAN: DE10 5209 0000 0047 0245 01

Pastorin (Kirchenratsvorsitz)

☎ Christina Klasink, ☎ 05594 - 22 79 043

🏠 Rasenweg 11, 37120 Bovenden

✉ christina.klasink@reformiert.de

Küsterin (Eddigehausen)

☎ Magitta Eckardt, ☎ 0551 - 600 727

Kirchenbüro

🕒 Do 09.00 - 15.00 Uhr

☎ Heike Reddehase, ☎ 05594 - 213

✉ eddigehausen@reformiert.de

Ev. KiTa Eddigehausen

www.eddigehausen.reformiert.de/kindergarten

☎ Maren Scheerschmidt-Krüger, ☎ 05594-287

🏠 Unterer Hainberg 7, 37120 Bovenden

✉ kita.eddigehausen@reformiert.de

Ev. KiTa „Grubenwichtel“

☎ Doris Melnikow, ☎ 05594 - 344

🏠 Schulstr. 6, 37120 Bovenden

✉ kiga.grubenwichtel@reformiert.de

Vermietung Gemeindehaus Reyershausen

☎ Silke Müller, ☎ 05594 - 20 46 30

Synodalverband Plesse

Göttinger Straße 38a, 37120 Bovenden

Präses

☎ Ernst-Ulrich Göttes, ☎ 05541 - 44 43

✉ eugoettges@t-online.de

Büro

🕒 Di 09.00 - 12.00 Uhr

☎ Dragana Filipovic, ☎ 0551 - 82 09 396

✉ dragana.filipovic@reformiert.de